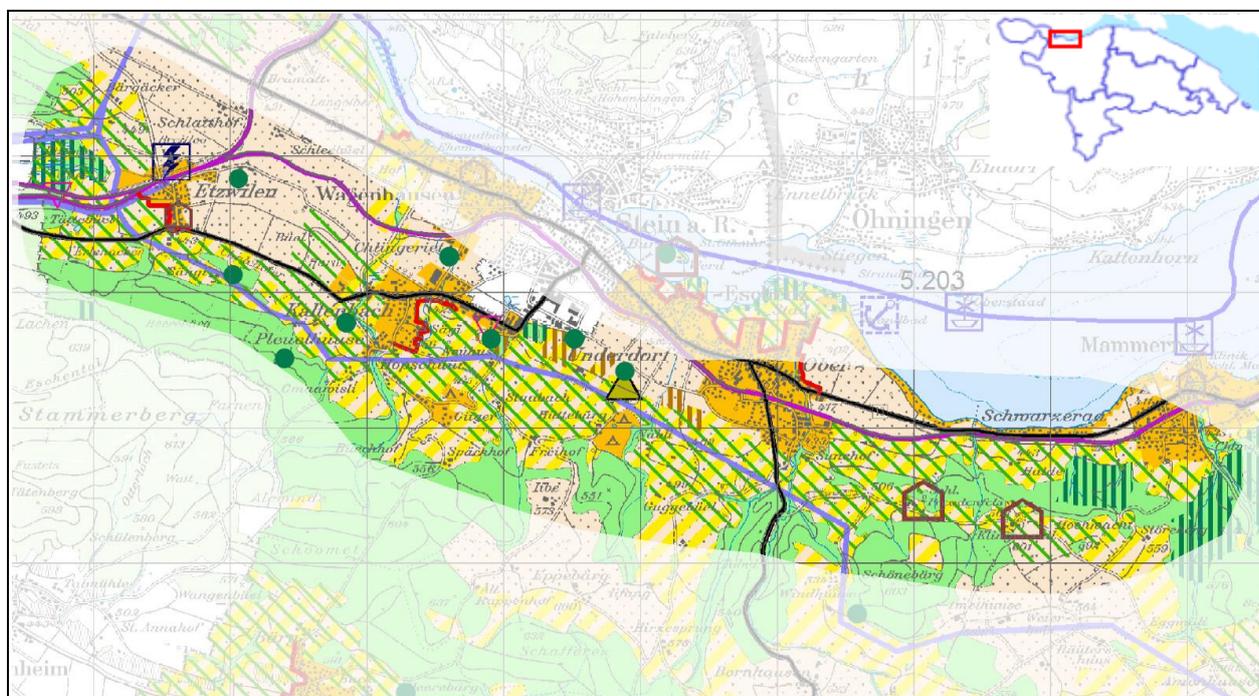


## Vorranggebiet Landschaft

Stand: Dez 2014

### Nr. 104: Seerücken- / Stammerberg-Nordhang Mammern - Etwilen



Grüne Schräg-Schraffur im hervorgehobenen Bereich: Gebiet mit Vorrang Landschaft gemäss Kant. Richtplan  
Massstab 1:50'000

## Seerücken- / Stammerberg-Nordhang Mammern - Etwilen

(Haupt)region	Untersee
Typ / weitere Themen	2, Empfindliche Lage / Exponiertheit, Schönheit, geomorphologische Eigenart.
Beschrieb	<p>Nordorientierter Offenlandbereich in Hanglage unterhalb der Wälder des langgezogenen Hügelzuges, z.T. mit flacheren Zwischenplateaus. Die Ländereien, Hecken, etc. bilden den ländlichen Hintergrund der in den Talsolen liegenden Ortschaften. Die Bereiche zwischen Hüttenberg und Bleuelhusen sind stark exponiert. Im Westen findet sich die Talsenke mit dem Etwilerried.</p> <p>Bäche mit Gehölzen, Hecken, Wiesenböschungen, kleine Feuchtgebiete sowie die schöne Aussicht auf Untersee und Rhein tragen zum Erlebniswert dieser vielfältigen Landschaft bei. Die gut ausgebildeten und über weite Strecken intakten Seitenmoränen des Standes Stein am Rhein der letzten Eiszeit sind geomorphologisch bedeutsam.</p> <p><b>Das Gebiet mit Vorrang Landschaft Nr. 104 liegt im BLN-Gebiet Nr. 1411 Untersee-Hochrhein (Bundesinventar der schützenswerten Landschaften und Naturdenkmäler).</b></p>
Vorkommende Landschaftstypen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Meliorationsgeprägte Kulturlandschaft</li> <li>- Agrarlandschaft mit hoher Struktur- und Nutzungsvielfalt</li> <li>- Moorlandschaft (Etwilerried)</li> <li>- Terrassenlandschaften (z.B. Ackerterrassen-Fluren Guggenbüel)</li> </ul> <p>(gemäss Katalog der charakteristische Kulturlandschaften der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz)</p>

### Ziele

Schutzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freihalten der exponierten Bereiche von störenden Hochbauten und negativ in Erscheinung tretenden Anlagen</li> <li>• Erhalten der geomorphologischen Formen</li> </ul>
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbessern der Integration von störenden Anlagen (z.B. Hüttenberg)</li> <li>• Förderung der landschaftlichen Vielfalt, insbesondere durch Mähnutzung von Ackerterrassen-Böschung (statt Weide), Ergänzung der Heckenstrukturen und Buschgruppen sowie durch die Neuanlage von Hochstammobstgärten</li> <li>• Schaffen von Acker-Mosaik in ebenen Flächen mittels nebeneinander liegender schmaler Acker-Kulturflächen, Brachen, Ackerschonstreifen usw.</li> <li>• Definieren von klaren Siedlungsrändern und Ausbilden qualitativ hochstehender Übergänge in die offene Landschaft, insbesondere die Südränder</li> <li>• Sicherstellen der Aussichtslagen</li> <li>• Ausdehnung des Gebietes mit Vorrang Landschaft im Bereich Rüti (Wagenhausen): Ackerterrassen-Flur</li> </ul>

**Fotos 2013** (optimale Betrachtung in digitaler Form auf Bildschirm)



Ostteil des GmVL 104: Bereich oberhalb Mammer / Eschenz bis Freihof (Foto von westl. Wagenhausen).



Mittelteil des GmVL 104: Von Bereich Hüttenbärg über Freihof, Bärg bis Bereich Gmaadwisli.



Zwischen Eschenz und Mammern: Ackerbau, Ackerterrassen mit anschliessenden Weiden.



Von Unterdorf über Ober-Eschenz Richtung Untersee.



Südlich von Eschenz: Kleinräumige Agrarlandschaft.



Aussicht von östlich Freihof: Wagenhausen, Eschenz bis Untersee.



Plateau im Hang: Steinbach (Nähe Freihof).



Interessante Topografie bei Kaltenbach (Richtung Südwesten).



Interessante Wellenreliefs bei Steinbach –  
Hüttenberg.



Ackerterrassen.